Pflege-fachsprachen

Anwendung+Einsatz in der Schweiz

Inhalte

- Ausgangslage
- Fragenkatalog
- Ergebnisse
- Fazit

Ausgangslage

- seit 2002 fortschreitendes Interesse
- verschiedene Fachsprachen im Angebot

Pflegefachsprachen

- NANDA
- ICF
- ICNP
- LEP
- ENP
- ePA
- ZEFP

Literatur

- PrinterNet Februar 2005
  M. Müller Staub
  „Wahl einer Pflegediagnosen Klassifikation für die Einführung in die elektronische Pflegedokumentation“

- Stellungnahme zur ENP
  PrinterNet 2007 September

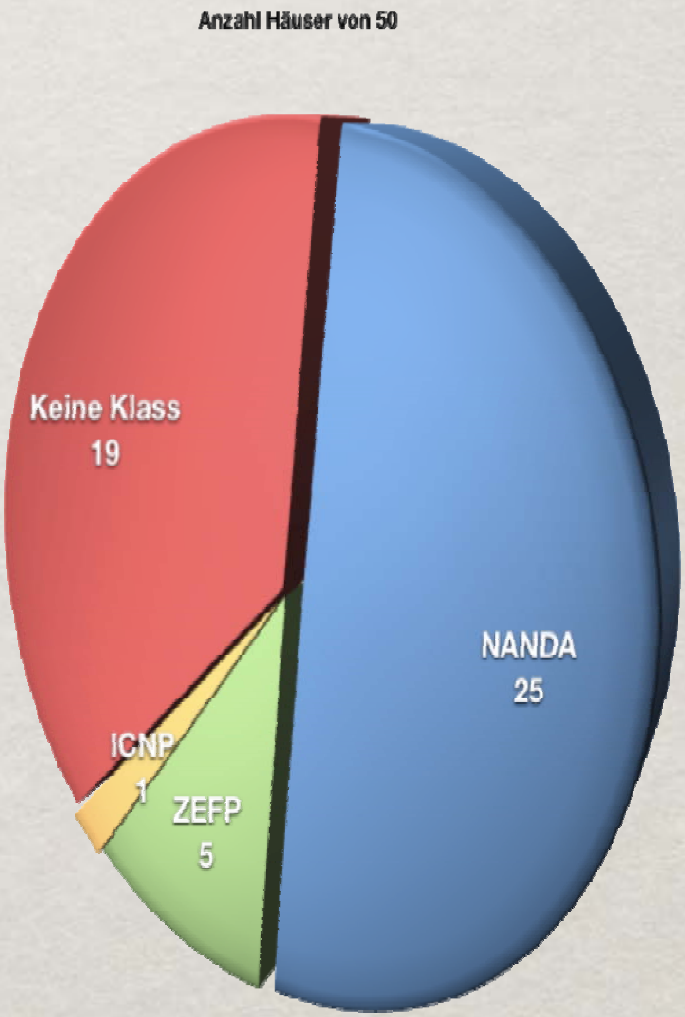
Fragen

- Art der Institution/Grösse
- Gebrauch einer Pflegefachsprache
- Planung einer solchen
- Schulung
  Dauer/Häufigkeit
- Hilfsmittel
  Software/Bücher
- Rückmeldungen

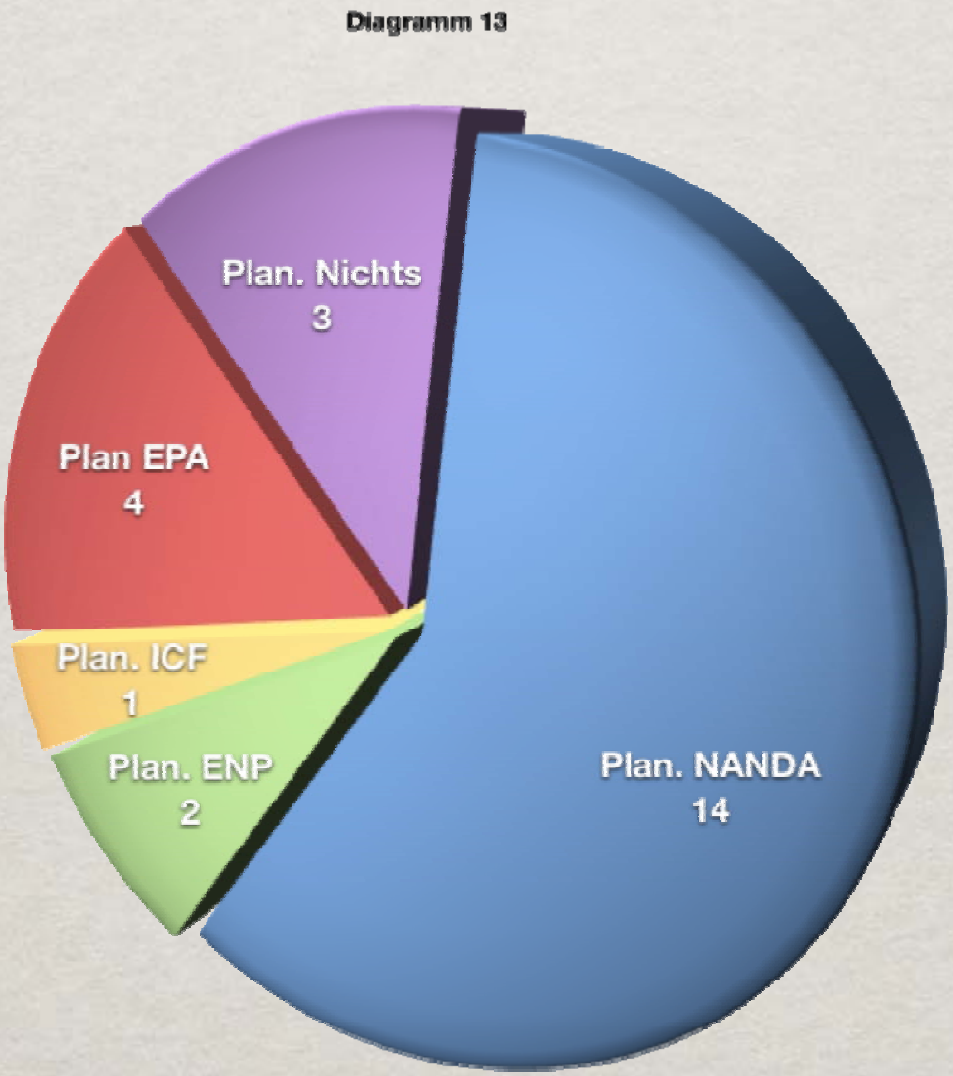
Institutionen

- 61 Rückmeldungen von 110 Benutzern (55%)
- 50 verwertbare Antworten (12‘600 Betten)
- Art = Spitäler, Psychiatrie, Langzeit, Rehab

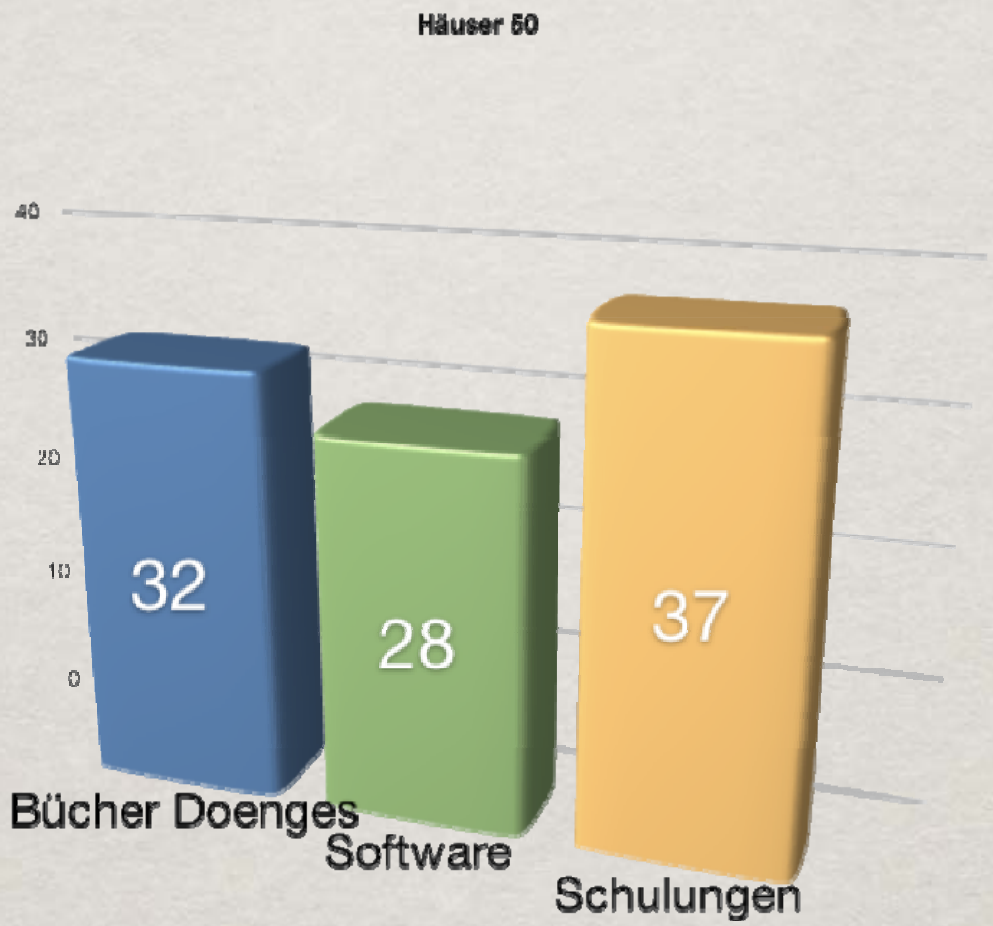
Anwendung einer Pflegefachsprache



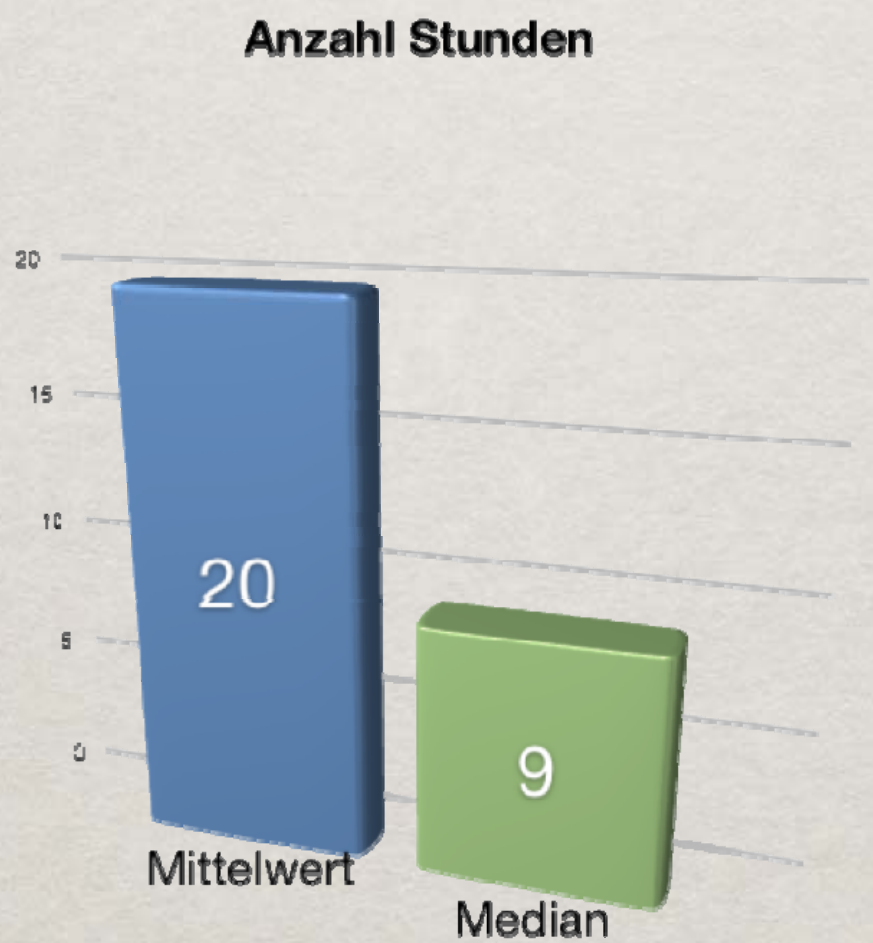
Planung des Einsatzes



Hilfsmittel



Schulungen



Rückmeldung zur Einführung

- bewusst für Papierversion entschieden
- kontinuierliche Schulung ist notwendig (ePA + ENP bieten keine Grundlagen dazu)
- Üben, üben und nochmals üben
- am wertvollsten Beispiele aus der Praxis
- Unterstützung durch Fachverantwortliche (HöFa I / II)

Rückmeldung zur Einführung

- Es braucht neues und mehr Wissen
- Es braucht Zeit für diesen Kulturwechsel
- Management Einbindung!!!
- Psychosoziale Bereich profitiert sehr

Allgemeines

- unterschiedlich Schulung Umsetzung und Anwendung
- LEP, ICF, ICNP, ENP, ePA und NANDA sind doch alles das Selbe, oder???

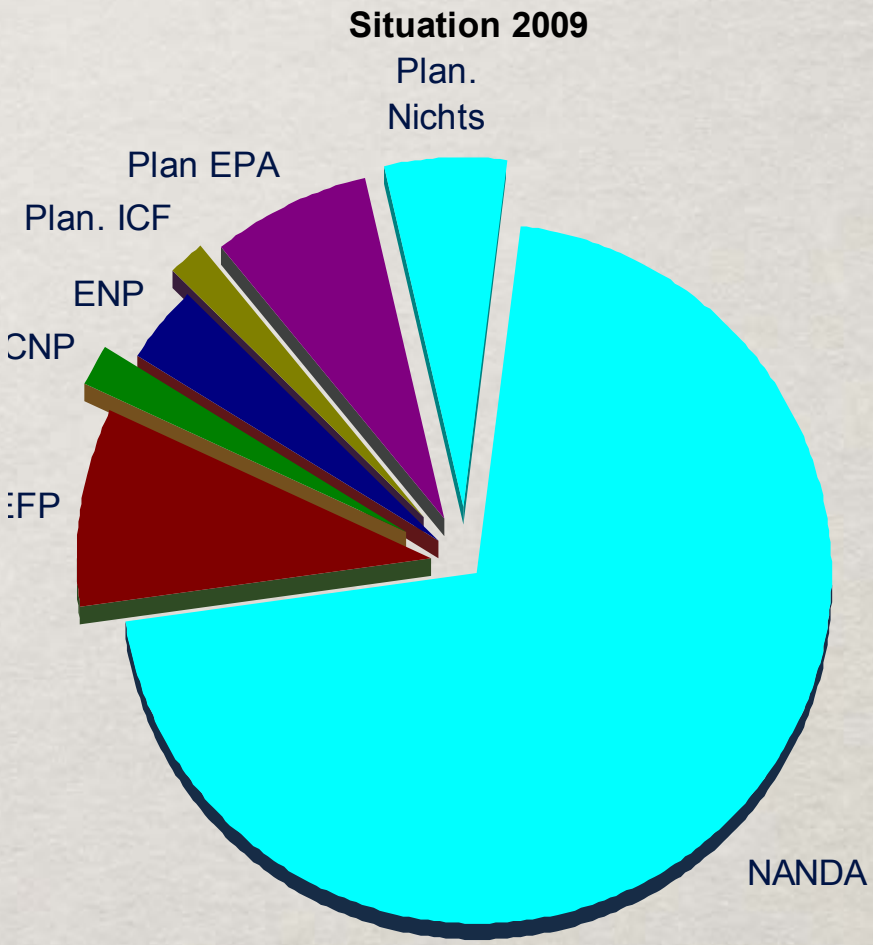
  Beispiel eines Hauses: Zuerst NANDA, dann ICNP, jetzt ENP

Fazit

- Risiken
  - Ungenaues, unspezifisches Wissen (Nur NANDA erfüllt wissenschaftliche Kriterien einer Pflegeklassifikation = Studienresultate)
  - falsche Vorstellungen

Fazit

- Positive Aspekte
  - Offenheit der Pflege
  - Professionalisierung nimmt zu
  - erfreuliche Tendenzen für die Zukunft



von 50 Häusern

Fragen?